

Pressemitteilung

Erholung an den Finanzmärkten lässt Markt für Zertifikate im April um 3,5 Prozent wachsen

Frankfurt a.M., 18. Juni 2008

Der Markt für Zertifikate in Deutschland hat im April dank der Kurserholung an den Aktienmärkten und der ab Januar 2009 geltenden Abgeltungsteuer deutliche Zuflüsse verzeichnen können. Die an der Erhebung der Marktdaten teilnehmenden fünfzehn Emittenten verbuchen zu Beginn des zweiten Quartals dank einer regen Nachfrage der Anleger nach Anlage-Zertifikaten einen Zuwachs von 3,4 Mrd. Euro. Damit ist der Open Interest im Vergleich zum Vormonat um 3,5% auf 99,7 Mrd. Euro gewachsen. Noch im März dieses Jahres war insgesamt ein Rückgang von 2,9 % bzw. 2,8 Mrd. Euro festzustellen.

Das Plus im April beruht mit 2,9% auf positiven Preiseffekten durch durchschnittlich gestiegenen Zertifikatepreise. Bereinigt um diese Preiseffekte haben die Emittenten 614 Mio. Euro neue Anlagegelder einsammeln können, was einem Wachstum von 0,6% entspricht. Das zeigt die Erhebung des Marktvolumens für April, die von der EDG GmbH im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) durchgeführt wird. Aufgrund des geschätzten Marktanteils der teilnehmenden Emittenten von 75%, veranschlagt der Deutsche Derivate Verband das aktuelle Volumen des Gesamtmarktes auf etwa 133 Mrd. Euro.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 20 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: ABN AMRO Bank, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, Dresdner Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, JP Morgan, LBBW, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. BHF-BANK, DWS Finanz-Service sowie Börsen und Finanzportale unterstützen als Fördermitglieder die Arbeit des Verbandes.

Deutscher Derivate Verband

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@deutscher-derivate-verband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Bockenheimer Landstr. 17 -19
60325 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 71 04 55 - 225
brandau@deutscher-derivate-verband.de

DER DEUTSCHE MARKT FÜR DERIVATIVE PRODUKTE

OPEN INTEREST BEI PRIVATANLEGERN IM APRIL 2008

Zusammenfassung

- Deutliches Wachstum im Berichtsmonat April. Zum Stichtag 30.4.2008 steigt der Open Interest der 15 teilnehmenden Emittenten um 3,5 % bzw. € 3,4 Mrd. Damit ergibt sich ein Gesamtvolumen von € 99,7 Mrd.
- Anlageprodukte sind hauptsächlich für den Volumenanstieg verantwortlich. Ihr Open Interest wächst um 3,5 % bzw. € 3,3 Mrd. Zertifikate auf Aktienbasiswerte sind Wachstumstreiber im Segment der Anlageprodukte. Ihr ausstehendes Volumen steigt mit 4 % bzw. € 3,1 Mrd. deutlich.
- Differenziert nach Produktklassen wachsen Bonus- und Teilschutzzertifikate mit 8,8 % bzw. € 1,6 Mrd. absolut betrachtet am stärksten. Der Open Interest von Outperformance- und Sprint-Zertifikaten ist mit 9,8 % bzw. 59 Mio. relativ am deutlichsten gestiegen.
- Auch Hebelprodukte sind im April gestiegen. Ihr ausstehendes Volumen wächst im Vormonatsvergleich um 7,4 % bzw. € 71 Mio. Aktienhebelprodukte steigen um 20,7 % bzw. € 133 Mio., Produkte auf Währungen und Rohstoffe fallen dagegen um 19,9 % bzw. € 62 Mio.
- Positive Preiseffekte, die im Durchschnitt gestiegene Marktpreise implizieren, tragen maßgeblich zum Wachstum im Berichtsmonat bei. Über alle Kategorien betrachtet, sind die Zertifikatekurse durchschnittlich um 2,9 % gestiegen.

Starkes Wachstum im April – Ausstehendes Volumen wächst im Vormonatsvergleich um 3,5 %

Der Markt für Zertifikate in Deutschland ist zu Beginn des zweiten Quartals wieder deutlich gewachsen. Nachdem im vergangenen Quartal der Open Interest um insgesamt 5 % gefallen war, ist zum Stichtag 30.04.2008 ein Volumenanstieg von 3,5 % bzw. € 3,4 Mrd. zu beobachten. Damit ist aktuell ein Open Interest von € 99,7 Mrd. bei den fünfzehn an der vorliegenden Erhebung teilnehmenden Emittenten festzustellen.¹

Positive Preiseffekte, die im Durchschnitt gestiegene Zertifikatepreise implizieren, tragen wesentlich zum beschriebenen Wachstum bei. Über alle Kategorien betrachtet, sind die Kurse durchschnittlich um 2,9 % gestiegen. Bereinigt um Preiseffekte zeigt sich demnach ein Wachstum von 0,6 % bzw. € 614 Mio.

Die in diesem Bericht April 2008 dargestellten Ergebnisse zeigt die monatliche Erhebung des Marktvolumens, die die EDG GmbH im Auftrag des Deutschen Derivate Verband (DDV) durchführt. Für alle fünfzehn teilnehmenden Emittenten enthält der aktuelle Bericht den Open Interest zum Stichtag 30.04.2008. In Kapitel 1 werden der Open Interest sowie die Wachstumsraten differenziert nach Anlage- und Hebelprodukten (sowie Assetklassen) sowie nach Produktkategorien der Anlagezertifikate angegeben.² Kapitel 2 enthält ein kurzes Fazit der Entwicklung. Die Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik wird in Anhang 1 beschrieben, der Ehrenkodex der teilnehmenden Emittenten befindet sich in Anhang 2.

¹ Folgende 15 Emittenten nehmen an der Erhebung teil: BayernLB, BNP Paribas, Deutsche Bank, Dresdner Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, NORD/LB, Sal. Oppenheim, SEB, UBS, WestLB und WGZ BANK

² Das Vormonatsvolumen wurde aufgrund mehrerer, zu spät gemeldeter Emissionen korrigiert, um die Wachstumszahlen für den aktuellen Monat nicht zu verfälschen. In der Folge wird auf diese Korrektur nicht mehr explizit hingewiesen.

1. Investiertes Volumen steigt auf €99,7 Mrd.

Wie erwähnt, ist im Berichtsmonat April ein deutlicher Anstieg des investierten Volumens zu beobachten. Der Open Interest der Teilnehmer an dieser Markterhebung steigt zum Stichtag 30.04.2008 um 3,5 % bzw. € 3,4 Mrd. auf € 99,7 Mrd.³ Im Vormonat war noch ein Rückgang von 2,9 % bzw. € 2,8 Mrd. festzustellen.

Hauptsächlich verantwortlich für den beschriebenen Anstieg sind Anlagezertifikate, deren ausstehendes Volumen um 3,5 % bzw. € 3,3 Mrd. wächst. Im Vergleich zu Hebelprodukten wachsen Anlagepapiere leicht unterproportional. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf ihren Anteil am gesamten investierten Volumen, der unverändert bei 99 % bleibt. Bei Anlageprodukten ist mit 3 % ein deutlicher Preiseffekt zu beobachten, der wesentlich zum Wachstum des Open Interest beiträgt. Preisbereinigt zeigt sich ein Volumenanstieg von „nur“ 0,5 % bzw. € 481 Mio.

Hebelprodukte vereinen 1 % des gesamten investierten Volumens auf sich. Ihr Open Interest steigt im Berichtsmonat mit 7,4 % bzw. € 71 Mio. überproportional. Auch in diesem Segment sind starke positive Preiseffekte zu beobachten. Im Durchschnitt um 6,5 % sind die Kurse von Hebelpapieren gesunken, wodurch preisbereinigt sogar ein noch deutlicherer Anstieg des Open Interest von 13,9 % bzw. € 133 Mio. festzustellen ist. Im März war das Volumen von Hebelprodukten aufgrund negativer Preiseffekte knapp um ein Viertel (27,7 % bzw. € 366 Mio.) gesunken.

a. Betrachtung der Anlageprodukte nach Anlageklassen

Im Segment der Anlageprodukte ist im Berichtsmonat April das Volumen von Aktien- sowie Rentenzertifikaten gestiegen. Erstere sind mit einem Anstieg von 4 % bzw. € 3,1 Mrd. Wachstumstreiber bei Anlagezertifikaten und vereinen aktuell 82 % des gesamten Open

³ Die Differenz zum Vormonat erfasst Ab- und Zuflüsse sowie Preisänderungen. Letztere werden später differenziert betrachtet.

Interest auf sich. Das Volumen von Rentenzertifikaten ist im Vormonatsvergleich mit 2,6 % bzw. 278 Mio. leicht unterproportional gestiegen. Damit beträgt ihr Anteil am gesamten Open Interest der Anlageprodukte 11,3 %. Zertifikate auf Hedge Fonds Underlyings sind in diesem Monat rückläufig. Ihr Open Interest sinkt um 1,3 % bzw. € 70 Mio. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte bleibt mit 5,2 % auf dem Vormonatsniveau. Ebenfalls gefallen ist das ausstehende Volumen von Papieren mit Währungs- und Rohstoff-Basiswerten. In dieser Anlageklasse ist ein Rückgang um 1 % bzw. € 15 Mio. zu verzeichnen. Dieser Rückgang wirkt sich jedoch nur geringfügig auf das Gesamtwachstum aus, da lediglich 1,5 % des Gesamtvolumens in Währungs- und Rohstoff-Produkten investiert ist.

Wie bereits erwähnt, tragen positive Preiseffekte wesentlich zum Wachstum in diesem Monatsbericht bei. Insbesondere Zertifikate mit Aktien-Basiswerten verzeichnen deutliche Preiseffekte. In dieser Assetklasse sind die Kurse um durchschnittlich 3,7 % gegenüber dem März gestiegen, was zu einem preisbereinigten Wachstum von „nur“ noch 0,3 % bzw. € 240 Mio. führt. Die Preise von Hedge Fonds-Zertifikaten weisen eine leichte durchschnittliche Steigerung von 0,3 % auf. Somit fällt der Volumenrückgang, bereinigt um Preiseffekte, mit 1,7 % bzw. € 87 Mio. höher aus. Im Segment der Rentenprodukte zeigt sich ein negativer Preiseffekt von 0,5 %. Um Kursveränderungen bereinigt ist damit ein Wachstum von 3 % bzw. € 330 Mio. zu beobachten. Währungs- und Rohstoffzertifikate weisen ebenfalls einen negativen Preiseffekt auf. Hier sinken die Kurse durchschnittlich um 0,8 %, preisbereinigt ist demnach ein Verlust von „nur“ noch 0,2 % bzw. € 2 Mio. festzustellen. Über alle Anlageklassen hinweg betrachtet, ergibt sich eine durchschnittliche Kurssteigerung von 3 %, die zu einem preisbereinigten Wachstum von 0,5 % bzw. € 481 Mio. führt.

b. Betrachtung der Hebelprodukte nach Anlageklassen

In der Kategorie der Hebelprodukte zeigt sich eine sehr unterschiedliche Entwicklung innerhalb der Assetklassen. Ein überproportionales Wachstum zeigt sich in der Klasse der Aktien-Zertifikate. Im Vergleich zum März steigt das Volumen um 20,7 % bzw. € 133 Mio. Zertifikate mit Währungs- und Rohstoffbasiswerten verlieren im Vormonatsvergleich 19,9 % bzw. € 62 Mio., was jedoch zum größten Teil auf negative Preiseffekte zurückzuführen ist (siehe zur näheren Beschreibung nächster Abschnitt). Bedingt durch das starke Wachstum bei Aktien- bei gleichzeitig deutlichem Rückgang der Währungs- und Rohstoff-Produkte verschieben sich auch deren Anteile am Gesamtvolumen der Hebelpapiere. Aktienhebelprodukte gewinnen 8,4 Prozentpunkte und vereinen aktuell 75,3 % des in Hebelprodukten investierten Volumens auf sich (Vormonat 66,9 %). Entsprechend verlieren Währungs- und Rohstoffzertifikate Anteile am Gesamtvolumen, bleiben aber mit 24,4 % die volumenmäßig zweitstärkste Assetklasse bei Hebelzertifikaten. Unbedeutend sind mit einem Anteil von 0,4 % weiterhin Rentenprodukte, deren Open Interest um 8,9 % bzw. € 310 Tsd. gestiegen ist. Über alle Assetklassen hinweg ist ein Volumenzuwachs von 7,4 % bzw. € 71 Mio. auf € 1 Mrd. zu beobachten.

Im Gegensatz zu Anlageprodukten, fallen die Preiseffekte bei Hebelprodukten negativ aus. Im Durchschnitt um 6,5 % sind die Kurse von Hebelpapieren im März gefallen. Preisbereinigt fällt damit die Volumensteigerung mit 13,9 % bzw. € 133 Mio. noch höher aus. Der deutlichste Kursrückgang ist bei Rentenhebelprodukten zu beobachten. Hier sinken die Kurse durchschnittlich um 22 %, was zu einem preisbereinigten Wachstum von 30,9 % bzw. € 1 Mio. führt. Ebenfalls deutliche Kursrückgänge sind mit 18,3 % im Segment der Währungs- und Rohstoffzertifikate zu verzeichnen. Bereinigt um diese Kursrückgänge sinkt das Volumen somit „nur“ noch um 1,6 % bzw. € 5 Mio. Nahezu unverändert im Vergleich zu den beiden anderen

Assetklassen zeigen sich die Kurse von Aktien-Hebelprodukten. Die Kurse gehen hier im Durchschnitt um „nur“ 0,6 % zurück. Somit beträgt das preisbereinigte Wachstum in diesem Segment 21,4% bzw. € 137 Mio.

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlagezertifikate						
Aktien	80,980,501	82.0%	78,098,400	81.5%	109,990	98.6%
Renten	11,112,359	11.3%	11,164,737	11.6%	692	0.6%
Währungen/ Rohstoffe	1,506,149	1.5%	1,518,566	1.6%	808	0.7%
Hedge Fonds	5,115,573	5.2%	5,098,588	5.3%	102	0.1%
Zwischensumme	98,714,582	99.0%	95,880,291	98.9%	111,592	57.3%
Hebelprodukte						
Aktien	773,935	75.3%	777,960	71.3%	72,239	86.9%
Renten	3,783	0.4%	4,546	0.4%	289	0.3%
Währungen/ Rohstoffe	250,728	24.4%	308,149	28.3%	10,632	12.8%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
Zwischensumme	1,028,446	1.0%	1,090,655	1.1%	83,160	42.7%
Gesamt	99,743,028	100.0%	96,970,946	100.0%	194,752	100.0%

*Open Interest (preisbereinigt) = ausstehende Stückzahl vom 30.04.2008 x Preis vom 31.03.2008

Tab. 1: Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 30.04.2008 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

Kategorie	Wachstum (zum Vormonat)		Wachstum (zum Vormonat, preisbereinigt)		Preis-effekt	Wachstum (seit 01.01.2008)	
	T€	%	T€	%		T€	%
Anlageprodukte							
Aktien	3,122,107	4.0%	240,006	0.3%	3.7%	-2,473,517	-3.0%
Renten	277,571	2.6%	329,949	3.0%	-0.5%	1,684,190	17.9%
Währungen/ Rohstoffe	-14,875	-1.0%	-2,457	-0.2%	-0.8%	-144,445	-8.8%
Hedge Fonds	-69,899	-1.3%	-86,884	-1.7%	0.3%	245,026	5.0%
Zwischensumme	3,314,904	3.5%	480,614	0.5%	3.0%	-688,746	-0.7%
Hebelprodukte							
Aktien	132,893	20.7%	136,918	21.4%	-0.6%	-333,540	-30.1%
Renten	310	8.9%	1,073	30.9%	-22.0%	684	22.1%
Währungen/ Rohstoffe	-62,295	-19.9%	-4,874	-1.6%	-18.3%	-35,257	-12.3%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0.0%	0	0.0%
Zwischensumme	70,909	7.4%	133,117	13.9%	-6.5%	-368,113	-26.4%
Gesamt	3,385,813	3.5%	613,731	0.6%	2.9%	-1,056,859	-1.0%

Tab. 2: Wachstum des Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 30.04.2008 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

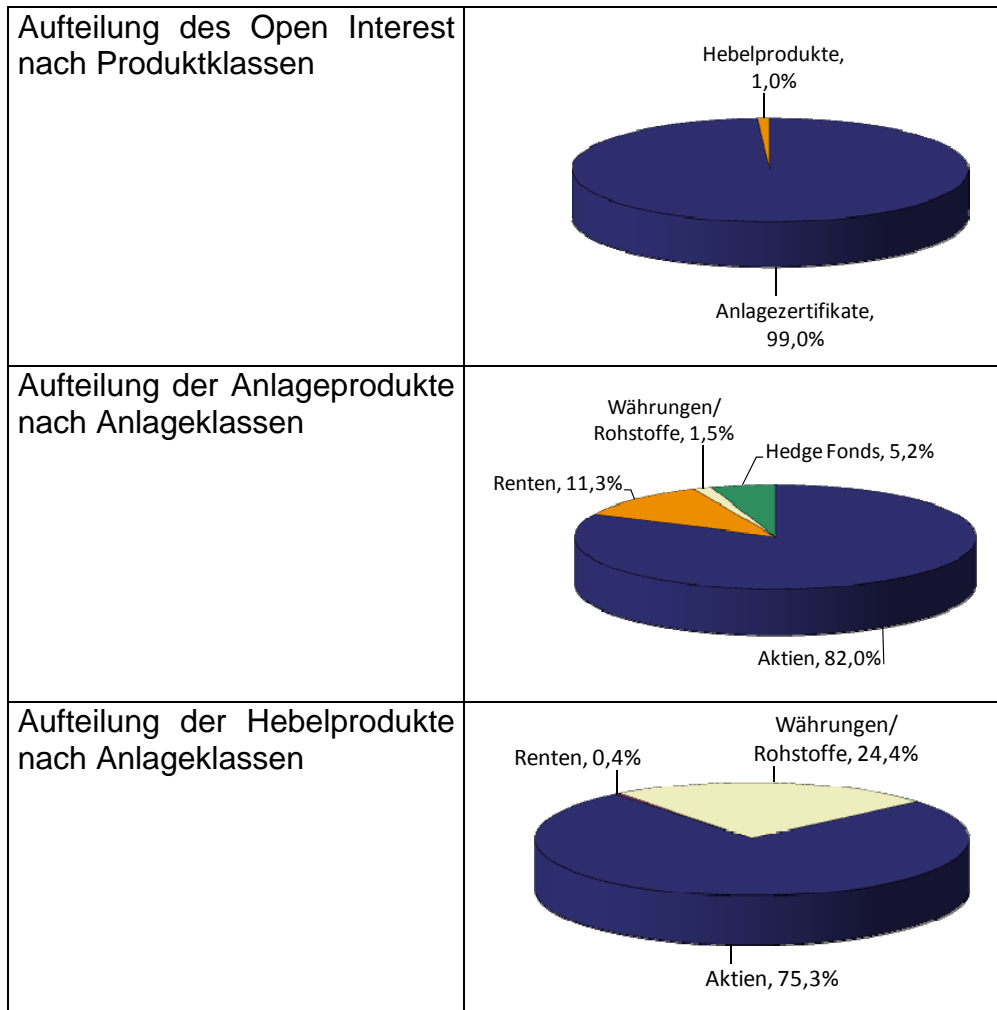


Abb. 1: Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 30.04.2008 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

c. Betrachtung der Anlagezertifikate nach Produktklassen

Eine Untergliederung des Open Interest nach Zertifikatetypen wird in den Tabellen 3 und 4 sowie Abbildung 2 vorgenommen, wobei der Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte ausgewiesen wird.

Bei einer Betrachtung der Zertifikate nach Produktklassen zeigt sich ein größtenteils einheitliches Bild. Mit Ausnahme der Basket-, Themen- und Strategie-Zertifikate (Rückgang um 3,6 % bzw. € 88 Mio.) sowie der bereits erwähnten Hedge Fonds-Produkte (Rückgang um 1,3 % bzw. € 70 Mio.) ist in allen Kategorien eine Volumensteigerung zu beobachten. Das absolut stärkste Wachstum ist mit 8,8 % bzw.

€ 1,6 Mrd. bei Bonus- und Teilschutz-Zertifikaten zu beobachten. Sie sind für knapp die Hälfte des Wachstums innerhalb der Anlageprodukte verantwortlich und vereinen aktuell 19,8 % des gesamten Volumens bei Anlagezertifikaten auf sich. Ebenfalls ein deutliches Wachstum weisen Expresszertifikate auf. Ihr Open Interest steigt um 5,5 % bzw. € 874 Mio., so dass 17 % des Anlagevolumens in dieser Kategorie investiert sind. Garantiezertifikate sind mit einem Anteil von 34,7 % am gesamten Open Interest weiterhin die volumenmäßig größte Produktkategorie. Im Vormonatsvergleich wächst ihr Volumen mit 0,4 % bzw. € 129 Mio. leicht. Neben den beiden erwähnten Express- sowie Bonus- und Teilschutz-Zertifikaten zählen Garantieprodukte zu den zumindest teilabgesicherten Strukturen, die aktuell 71,5 % des gesamten Open Interest bei Anlageprodukten stellen. Discountzertifikate, die im März aufgrund einer Vielzahl an ausgelaufenen Zertifikaten deutlich rückläufig waren, legen in diesem Monatsbericht mit 4,5 % bzw. € 600 Mio. deutlich zu. Sie bleiben mit einem Anteil von 14 % die viertstärkste Kategorie hinter den drei (teil-)abgesicherten Strukturen. Das stärkste relative Wachstum ist mit 9,8 % bzw. € 59 Mio. bei Outperformance- und Sprint-Zertifikaten zu beobachten. Sie spielen jedoch mit einem Anteil von 0,7 % im Segment der Anlageprodukte eine untergeordnete Rolle. Ebenfalls deutlich gewachsen sind Aktienanleihen, die 4,5 % bzw. € 31 Mio. im Vormonatsvergleich gewinnen. Auch sie sind mit einem Volumenanteil von 0,7 % eine der weniger bedeutenden Produktklassen. Eine weitaus höhere Bedeutung für die Gesamtentwicklung haben Indexzertifikate, die aktuell 5,1 % des Gesamtvolumens auf sich vereinen. Sie legen im Vergleich zum Vormonat März um 4 % bzw. € 195 Mio. zu. Kaum verändert zeigt sich die Kategorie der Sonstigen Zertifikate. Hier ist ein leichtes Wachstum von 0,2 % bzw. € 672 Tsd. zu verzeichnen. Ihr Anteil von 0,4 % bleibt unverändert. Über alle Kategorien betrachtet, ergibt sich ein Wachstum von 3,5 % bzw. € 3,3 Mrd.

Wie erwähnt sind positive Preiseffekte maßgeblich am beschriebenen Wachstum in diesem Monat beteiligt. Nur in der Klasse der Garantierprodukte ist mit -0,2 % ein leicht negativer Preiseffekt festzustellen. Dadurch bedingt erhöht sich das preisbereinigte Wachstum in diesem Segment auf 0,5 % bzw. € 181 Mio. Den stärksten positiven Preiseffekt zeigen Bonus- und Teilschutzzertifikaten. Hier steigen die Kurse durchschnittlich um 7,2 %, wodurch sich ein preisbereinigtes Wachstum von „nur“ noch 1,6 % bzw. € 291 Mio. ergibt. Ebenfalls deutlich sind die Kurse von Outperformance- und Sprintzertifikaten gestiegen. Auch hier verringert sich das preisbereinigte Wachstum auf „nur“ noch 2,9 % bzw. € 18 Mio. Weitere im Durchschnitt deutlich gestiegene Zertifikatekurse zeigen Express- (4,9 %) und Indexzertifikate (4,4 %) sowie Aktienanleihen (4,8 %). Leicht überproportional haben sich mit 3,7 % die Kurse von Basket- Themen und Strategieprodukten entwickelt, deren Rückgang des Open Interest preisbereinigt mit 7,3 % bzw. € 179 Mio. noch deutlicher in Gewicht fällt. Discountzertifikate weisen mit einem durchschnittlichen Kursanstieg von 3,1 % ein bereinigtes Wachstum von 1,4 % bzw. € 184 Mio. auf. Unterdurchschnittlich haben sich die Kurse von Hedge Fonds- (0,3 %) und Sonstigen- (0,9 %) Zertifikaten entwickelt. Über alle Produktklassen betrachtet, sind bei Anlageprodukten positive Preiseffekte von 3 % festzustellen, was ein preisbereinigtes Wachstum von 0,5 % bzw. € 481 Mio. zur Folge hat.

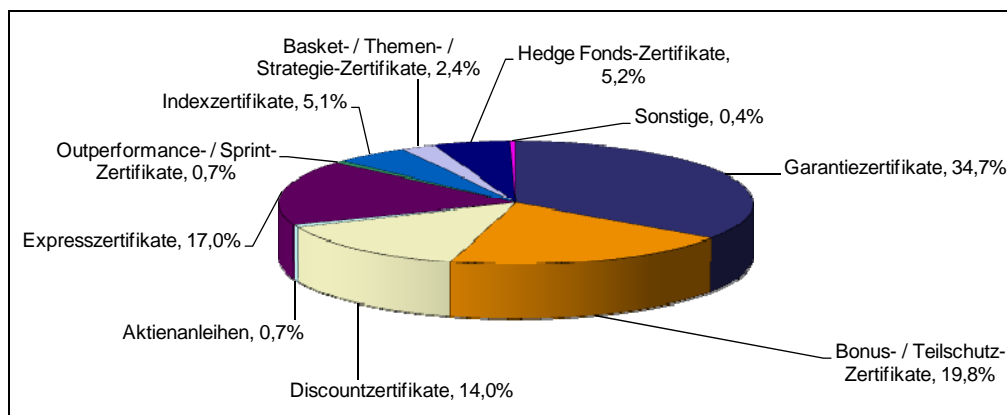


Abb. 2: Anteil der Kategorien am Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte zum 30.04.2008

Kategorie	Open Interest		Open Interest (preisbereinigt)		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Garantiezertifikate	34,244,373	34.7%	34,296,369	35.8%	2,876	2.5%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	19,512,879	19.8%	18,219,021	19.0%	49,379	43.3%
Discountzertifikate	13,862,163	14.0%	13,446,458	14.0%	50,366	44.2%
Aktienanleihen	704,543	0.7%	672,025	0.7%	5,898	5.2%
Expresszertifikate	16,824,671	17.0%	16,047,076	16.7%	2,047	1.8%
Outperformance- / Sprint-Zert.	656,751	0.7%	615,767	0.6%	2,065	1.8%
Indexzertifikate	5,050,440	5.1%	4,835,949	5.0%	888	0.8%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	2,367,900	2.4%	2,277,128	2.4%	286	0.3%
Hedge Fonds-Zertifikate	5,115,573	5.2%	5,098,588	5.3%	102	0.1%
Sonstige	375,289	0.4%	371,911	0.4%	78	0.1%
Gesamt	98,714,582	100.0%	95,880,291	100.0%	113,985	100.0%

*Open Interest (preisbereinigt) = ausstehende Stückzahl vom 30.04.2008 x Preis vom 31.03.2008

Tab. 3: Open Interest zum 30.04.2008 von fünfzehn Emittenten für Anlageprodukte auf alle Basiswerte

Kategorie	Wachstum (zum Vormonat)		Wachstum (zum Vormonat, preisbereinigt)		Preis-effekt
	T€	%	T€	%	%
Anlageprodukte					
Garantiezertifikate	128,906	0.4%	180,902	0.5%	-0.2%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	1,585,003	8.8%	291,145	1.6%	7.2%
Discountzertifikate	599,732	4.5%	184,027	1.4%	3.1%
Aktienanleihen	30,654	4.5%	-1,864	-0.3%	4.8%
Expresszertifikate	874,300	5.5%	96,705	0.6%	4.9%
Outperformance- / Sprint-Zert.	58,512	9.8%	17,528	2.9%	6.9%
Indexzertifikate	195,347	4.0%	-19,144	-0.4%	4.4%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	-88,323	-3.6%	-179,096	-7.3%	3.7%
Hedge Fonds-Zertifikate	-69,899	-1.3%	-86,884	-1.7%	0.3%
Sonstige	672	0.2%	-2,706	-0.7%	0.9%
Gesamt	3,314,904	3.5%	480,614	0.5%	3.0%

Tab. 4: Wachstum des Open Interest zum 30.04.2008 von fünfzehn Emittenten für Anlageprodukte auf alle Basiswerte

2. Fazit: Deutlicher Anstieg des Open Interest um 3,5 %

Zu Beginn des zweiten Quartals ist ein deutlicher Anstieg des ausstehenden Volumens der fünfzehn teilnehmenden Emittenten zu verzeichnen. Der Open Interest wächst zum Stichtag 30.4.2008 um 3,5 % bzw. € 3,4 Mrd. auf € 99,7 Mrd. Im Durchschnitt gestiegene Zertifikatekurse tragen maßgeblich zum Wachstum bei. Der durchschnittliche Kursanstieg beträgt 2,9 %, was zu einem preisbereinigten Wachstum von 0,6 % bzw. € 614 Mio. führt. Hauptsächlicher Wachstumstreiber ist das Segment der Anlageprodukte, deren Open Interest um 3,5 % bzw. € 3,3 Mrd. steigt. Hebelprodukte wachsen um 7,4 % bzw. € 71 Mio. überproportional.

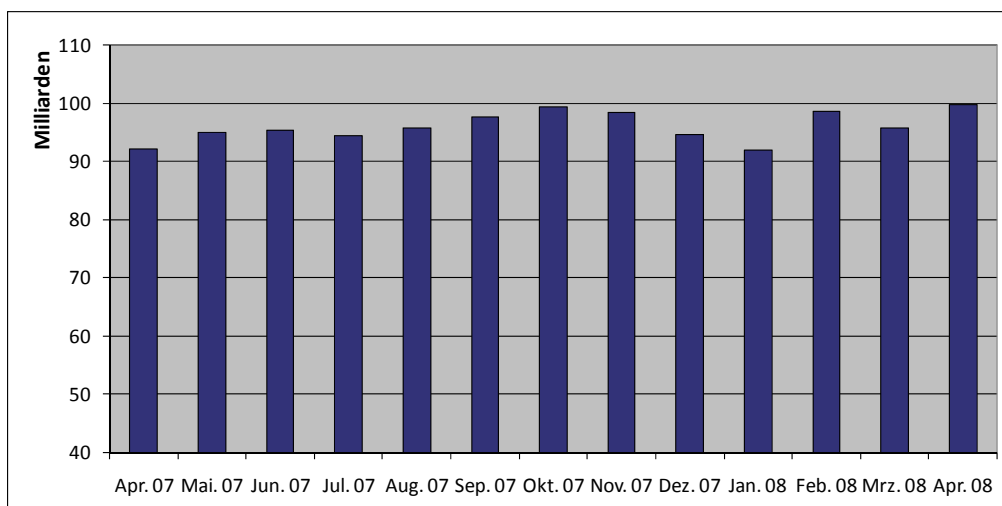


Abb. 4: Open Interest von fünfzehn Emittenten seit Dezember 2007

Abbildung 4 zeigt den Verlauf des ausstehenden Volumens für das letzte Jahr (seit April 2007). Durch das starke Wachstum im Berichtsmonat reduziert sich der Rückgang seit Jahresbeginn auf 1 % bzw. € 1 Mrd. Aufgrund des geschätzten Marktanteils der teilnehmenden Emittenten von ca. 75 %, geht der Deutsche Derivate Verband von einem aktuellen Gesamtmarktvolumen von ca. € 133 Mrd. aus.

Weitere Auskünfte erteilt:

Björn Döhrer unter 069 – 150 447 01

Anhang 1: Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert.

Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Unterteilungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate,

Index- und Partizipationszertifikate sowie Garantiezertifikate. Zusätzlich werden seit dem Januarbericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen.

Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock-Out- und exotische Produkte (siehe <http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix>)

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Garantiezertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex (siehe Anhang 2) wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

Anhang 2: Ehrenkodex der Emittenten

Der vorliegende Ehrenkodex stellt wesentliche Verhaltensregeln für die an der Marktdatenerhebung des Deutschen Derivate Verband (DDV) teilnehmenden Emittenten dar. Die Marktdatenerhebung soll das Ziel des DDV unterstützen, den Markt für verbriefte Derivate für Privatanleger transparent zu machen. Durch Aufklärung über Chancen und Risiken einer Investition in derivative Wertpapiere soll das Vertrauen der internationalen und nationalen Anleger in derivative Wertpapiere gefördert werden. Die Auswertung der von den Emittenten zur Verfügung gestellten Informationen zur Gewinnung von Ergebnissen und Erkenntnissen über den Markt für verbriefte Derivate wurde an eine unabhängige Gesellschaft – die EDG GmbH – übertragen. Ihr wird das Recht erteilt, die zur Verfügung gestellten Informationen der teilnehmenden Emittenten auf Plausibilität zu überprüfen, wobei in sämtlichen Kommunikationsprozessen die gesetzlichen Bestimmungen zu Vertraulichkeit und Datenschutz eingehalten werden. Durch die Kombination aus externen Überprüfungen und Selbstverpflichtung der Emittenten wird die Glaubwürdigkeit der Ergebnisse sichergestellt.

Die Emittenten verpflichten sich daher:

- (1) regelmäßig korrekte Bestands- und Transaktionsdaten aller erhebungsrelevanten Handelsgeschäfte mit derivativen Wertpapieren in anonymisierter, elektronischer Form zu übermitteln sowie qualitative Informationen zur Struktur und zu den Abläufen des Handels bereit zu stellen,
- (2) sämtliche Fragen der EDG GmbH im Zusammenhang mit den zur Verfügung gestellten Bestands- und Transaktionsdaten unter Wahrung der gesetzlichen Bestimmungen möglichst vollständig, zutreffend und kurzfristig zu beantworten. Die Informationserhebung schließt zu Projektbeginn einen Aufenthalt im Hause des Emittenten ein, im Rahmen dessen Interviews mit ausgewählten Entscheidungsträgern und Mitarbeitern erfolgen und
- (3) Ergebnisse auf Plausibilität zu überprüfen und etwaige erforderliche Korrekturen unverzüglich mitzuteilen.

DISCLAIMER

Die EDG GmbH überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG GmbH keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der Deutsche Markt für Derivative Produkte, Monatsbericht April 2008) erlaubt.